

	<p>Perlen Papier AG saniert die Dampfanlage</p>
	<p>Perlen macht Dampf</p>
	<p>Investition zugunsten der Eigenenergie- Erzeugung</p> <p>Am 24. Mai 2006 kommt in den frühen Morgenstunden ein Spezialtransporter in Perlen an. Geladen hat das 11-achsige Ungetüm einen eindrucklichen, 58 Tonnen schweren, neuen Kessel. Dieser ist für die firmeneigene Dampfproduktionsanlage, welche zur Zeit für drei Millionen Franken modernisiert und ausgebaut wird.</p>
	<p>Energieverbrauch gestiegen</p> <p>Der Ausbau der Dampfanlage ist dringend nötig. Zum einen müssen die umweltrelevanten Luftreinhalteauflagen des Bundes eingehalten werden, zum anderen stieg mit den vielen Neuinvestitionen der letzten Jahre der Energieverbrauch in Perlen stetig an.</p> <p>Besagte Energie wird zu einem grossen Teil in eben dieser Dampfproduktionsanlage der Papierfabrik selber erzeugt.</p>

	<p>Mehr als nur heiße Luft</p> <p>Der heiße Dampf, der in dieser Anlage erzeugt wird, dient zur Trocknung des Papiers während des Herstellungsprozesses an der Papiermaschine. Das kondensierte Wasser wird in die Dampferzeugung zurückgeführt und schließt damit den Kreislauf. Dieser Prozess ist nicht nur umweltfreundlich, sondern hilft der Papierfabrik, die Kosten für Fremdenergie tief zu halten.</p> <p>Die Perlen-Unternehmungen gehören zu den energieintensivsten Unternehmen der Region, weshalb viel Wert darauf gelegt wird, soviel Energie wie möglich selber zu produzieren. Sie ist in der Lage, die gesamte thermische Energie selber zu erzeugen.</p>
Spezifikationen des Kessels	<p>Der Dampfkessel wird von einer Spezialfirma in der Nähe von Nürnberg hergestellt. Er ist mit allem ausgerüstet, was heute zum Schutz der Umwelt üblich ist:</p> <p>Speisewasservorwärmer für einen guten Wirkungsgrad, Katalysator für die Reduzierung der Emissionen, Überhitzer für die optimale Energieverwertung, 22t/Std. bei 14 bar und 350 Grad Celsius</p>